



GR  
OW

Goals, Resources,  
Opportunities, Wonders.

ENDGÜLTIGER BEDARFSANALYSEBERICHT



# INHALTSVERZEICHNIS

---

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Einleitung                                                               | 5  |
| 2. Methodik                                                                 | 7  |
| 3. Bedarfsanalysebericht - Perspektive der jungen Menschen                  | 11 |
| 4. Bedarfsanalysebericht - Perspektive des Personals                        | 19 |
| 5. Bedarfsanalysebericht - Perspektive der organisatorischen Führungskräfte | 27 |
| 6. Datensatz                                                                | 33 |
| 7. Auswertung der Umfrageerfahrung                                          | 35 |



# 1. Einleitung

---

Dieses Dokument stellt den Abschlussbericht der Bedarfsanalyse vor, einen zentralen Bestandteil des Projekts „GROW – Goals, Resources, Opportunities, Wonders: Ein methodisches Toolkit zur Verbesserung der Expertise von Jugendbetreuerinnen und Camp-Leiterinnen“, das durch das ERASMUS+ Programm der Europäischen Union mitfinanziert wurde.

Das Hauptziel der Analyse bestand darin, zu untersuchen, wie ein ideales Sommerlager für junge Menschen (definiert als eine Wohnaktivität von drei oder mehr Tagen) aus verschiedenen Perspektiven strukturiert und gestaltet sein sollte.

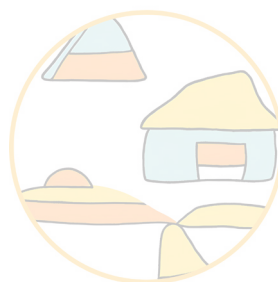
Die Bedarfsanalyse konzentriert sich auf drei zentrale Zielgruppen: junge Teilnehmer\*innen, Mitarbeitende, die an der Durchführung des Programms beteiligt sind, und Organisationsleitungen, die für die Überwachung und Verwaltung dieser Aktivitäten verantwortlich sind.

Die Umfrage für junge Teilnehmer\*innen erfasste Antworten von 116 Personen aus fünf Ländern: Deutschland (28), Slowenien (35), Rumänien (38), Italien (12) und Irland (3). Die Mehrheit der Befragten war weiblich (68,1 %), und 48,3 % gehörten der Altersgruppe von 15 bis 17 Jahren an. Interessanterweise hatten 60 % der Teilnehmenden bereits zuvor ein Sommerlager besucht, was wertvolle direkte Erfahrungen einbrachte.

Was die Mitarbeitenden betrifft, so nahmen 74 Personen aus Jugendorganisationen in sechs Ländern an der Umfrage teil: Slowenien (27), Serbien (14), Deutschland (13), Rumänien (12), Italien (7) und Irland (1). Die meisten Befragten waren weiblich (47 Frauen), und die am stärksten vertretene Altersgruppe lag zwischen 30 und 45 Jahren (30 Personen). Zudem verfügten 42 % der Befragten über mehr als fünf Jahre Erfahrung in der Organisation von Wohnaktivitäten für junge Menschen, was ihre Einblicke besonders wertvoll macht.

Abschließend wurden bei der Umfrage für Organisationsleitungen Antworten von 15 Führungspersonen aus Slowenien (5), Deutschland (2) und Rumänien (8) gesammelt. Auch in dieser Gruppe war die Mehrheit weiblich (66,7 %), wobei die Altersgruppe von 30 bis 45 Jahren (73,3 %) überwog. Diese Führungskräfte teilten wertvolle Einblicke in die Hauptherausforderungen, denen sie gegenüberstehen, darunter Budgetprobleme (73,3 %), Personalmanagement (46,7 %) und Logistik (40 %).

In der folgenden Präsentation werden die Methodik und die detaillierten Ergebnisse aus jeder Kategorie erläutert, um einen umfassenden Überblick über die identifizierten Bedürfnisse und Erwartungen zu bieten.



## 2. Methodik

---

Die für die Bedarfsanalyse verwendete Methodik wurde sorgfältig strukturiert, um ein umfassendes und tiefgehendes Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen im Zusammenhang mit Jugendsommerlagern zu gewährleisten. Ein zentraler Aspekt der Methodik war die Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnerinnen in jeder Phase der Analyse. Alle Partnerinnen beteiligten sich aktiv an der Erhebung von Daten zu den Bedürfnissen, Interessen und Erwartungen von jungen Menschen, Jugendbetreuer\*innen und Leitungen von Jugendorganisationen. Curba de Cultura übernahm mit seiner Expertise in diesem Bereich die Rolle der Koordination und war für die Gestaltung des Fragebogens, die Konsolidierung der Daten und die Erstellung des Abschlussberichts verantwortlich.

### **Planungsphase:**

Wie im ursprünglichen Projektplan vorgesehen, entwickelten wir mit Unterstützung der Partnerorganisationen aus den beteiligten Ländern eine Umfrage, um zwei Hauptperspektiven zu untersuchen: die der jungen Teilnehmerinnen und die der Jugendbetreuerinnen (Pädagoginnen, Freiwillige, Camp-Leitungen). Ziel war es einerseits zu verstehen, wie junge Menschen ihr ideales Sommerlager sehen, und andererseits Einblicke von Jugendbetreuerinnen zu den Stärken, Schwächen, Chancen und Herausforderungen von Sommerlagern zu gewinnen.

### **Integration einer neuen Perspektive:**

Im Laufe des Prozesses erkannten wir die Bedeutung einer dritten Perspektive – nämlich die der Leitungen von Jugendorganisationen – um ein vollständigeres Verständnis zu erlangen. Diese Erweiterung ermöglichte es uns, die Ansichten jener einzubeziehen, die direkt in die strategische Planung und Verwaltung von Jugendsommerlagern involviert sind. Dank dieser Ergänzung sind die Ergebnisse reicher und detaillierter als ursprünglich erwartet.

### **Vorfragebogen für Partnerorganisationen:**

Vor der Ausarbeitung des Hauptfragebogens wurde ein Vorfragebogen an die Partnerorganisationen des Konsortiums verteilt. Dieser erste Schritt war entscheidend, um eine gemeinsame Basis zu schaffen und die Bedürfnisse der verschiedenen Organisationen in Bezug auf die zu untersuchenden Themen zu identifizieren. Der Vorfragebogen hatte das Ziel, verschiedene operationale und qualitative Aspekte der Sommerlager zu verstehen, wie etwa:

1. Die Anzahl der jährlich organisierten Sommerlager.
2. Die Anzahl der Mitarbeitenden, die in den Sommerlagern tätig sind.
3. Die Zahl der Teilnehmenden und die maximale Kapazität der einzelnen Lager.
4. Die Anzahl der Jugendbetreuerinnen/Pädagoginnen/Freiwilligen, die in jedem Lager mitwirken.
5. Die besten Ergebnisse, die in den Sommerlagern erzielt wurden.
6. Die Stärken der Organisation bei der Durchführung und Verwaltung der Lager.
7. Probleme, die während der Sommerlager auftraten.
8. Wiederkehrende Herausforderungen in den Lagern.
9. Die allgemeine Zufriedenheit der Teilnehmenden und Bereiche, die ihrer Meinung nach verbessert werden könnten.
10. Die allgemeine Zufriedenheit der Jugendbetreuer\*innen und Bereiche, die ihrer Meinung nach

verbessert werden sollten.

11. Die allgemeine Zufriedenheit der Organisation selbst und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten.

12. Spezifische Informationen, die die Organisationen von den Befragten (Teilnehmenden und/oder Mitarbeitenden) einholen wollten.

Diese Informationen leiteten die Erstellung des endgültigen Fragebogens, der in verschiedene Abschnitte unterteilt wurde, um demografische Daten, frühere Erfahrungen und Meinungen zu zentralen Aspekten wie persönlicher und sozialer Entwicklung, Organisation, Naturverbundenheit, Sicherheit, Unterkunft und mehr zu erfassen.

### **Endgültiger Fragebogen: Tools und Datenerhebungsmethoden:**

Curba de Cultura entwickelte drei separate Endfragebögen: einen für junge Menschen, einen für die Mitarbeitenden und einen für die Leitungen der Organisationen. Jeder Fragebogen wurde in fünf Sprachen übersetzt: Deutsch, Englisch, Slowenisch, Italienisch und Rumänisch. So entstanden insgesamt 15 Formulare, die sicherstellten, dass alle beteiligten Gruppen in ihrer Landessprache antworten konnten, was das Verständnis und die Teilnahme erleichterte.

Beispiel eines Formulars:

The screenshot shows a digital questionnaire interface. At the top, there are logos for the European Union (Co-funded by the European Union) and the GR OW project (Goals, Resources, Opportunities, Wonders). The project number 2023-1-DE04-KA220-YOU-000160243 is also displayed. Below the header, a progress bar indicates 'Sezione 1 di 9'. The main title of the questionnaire is 'Questionnaire Summer Camps'. Below the title, there is a text area with the following content:

Hello and welcome! Thank you for taking part in this survey. The purpose of this questionnaire is to understand what an ideal summer camp for young people should be like from the perspective of youth workers and camp staff.

Your answers are very important to us, as they will help us to organise camps that best meet your and young people's expectations and wishes. Completing the questionnaire will take approximately 15 - 25 minutes and all information provided will be confidential and will be used for research purposes only.

The research is part of the Goals, Resources, Opportunities, Wonders project. A methodological toolkit to enhance the expertise of youth workers and youth camp leaders co-funded by the European Union through the ERASMUS+ programme. The views and opinions expressed are, however, solely those of the author(s) and do not necessarily reflect the views and opinions of the European Union. The European Union cannot be held responsible for them.

Let's get started!

## 2. Methodik

---

### **Verteilung**

Jede Partnerorganisation verteilte die Fragebögen an die jungen Menschen, Jugendbetreuer\*innen in ihren Organisationen und die für die Koordination der Sommerlager zuständigen Leitungen. Die Möglichkeit, die Fragebögen in den jeweiligen Landessprachen zu verwenden, vereinfachte den Prozess und machte ihn für alle Beteiligten zugänglich und inklusiv.

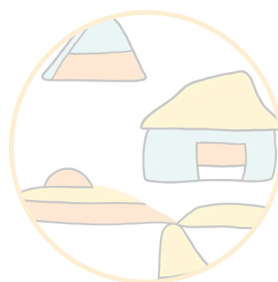
Nach der Datenerhebung übersetzten die Partner\*innen die Antworten ins Englische und übermittelten die Ergebnisse an Curba de Cultura, das die abschließende Analyse konsolidierte und die Ergebnisse präsentierte.

Der Fragebogen wurde so gestaltet, dass er online ausgefüllt werden konnte, was es jungen Menschen, Mitarbeitenden und Leitungen der Organisationen aus allen teilnehmenden Ländern erleichterte, teilzunehmen. Die Datenerhebungsmethode wurde so konzipiert, dass eine breite Teilnahme gefördert wurde, wobei die Befragten ihre Meinungen anonym äußern konnten, um geografische und demografische Vielfalt in den Ergebnissen sicherzustellen.

Dank dieser durchdachten Methodik und der engen Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen konnten wir wertvolle Daten sammeln, die einen detaillierten und facettenreichen Einblick in die Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Organisation von Jugendsommerlagern geben.

Die Ergebnisse der Umfrage waren entscheidend für die Gestaltung der zukünftigen Aktivitäten und für die Festlegung ihrer Inhalte.

Zusätzlich wird dieser Abschlussbericht in alle Sprachen der beteiligten Partner sowie ins Englische übersetzt, um eine internationale Verbreitung und ein besseres Verständnis sicherzustellen.



# 3. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der jungen Menschen

---

Der Zweck der Umfrage war es, zu verstehen, wie ein ideales Sommerlager für junge Menschen (jede Wohnaktivität von drei Tagen oder länger) aus der Perspektive der teilnehmenden Jugendlichen aussehen sollte.

Die Forschung ist Teil des Projekts Goals, Resources, Opportunities, Wonders, ein methodisches Toolkit zur Verbesserung der Expertise von Jugendbetreuerinnen und Sommerlagerleiterinnen, kofinanziert durch das ERASMUS+-Programm der Europäischen Union. Die in diesem Bericht geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor\*innen und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union wider. Die Europäische Union kann für diese Inhalte nicht verantwortlich gemacht werden.

### Aufbau des Fragebogens

Der Fragebogen umfasste 42 Fragen und war in sechs Abschnitte unterteilt:

1. Allgemeine Informationen
2. Persönliche und soziale Entwicklung
3. Verpflegung und Unterkunft
4. Allgemeines Feedback
5. Demografische Daten
6. Erfahrung mit der Umfrage

### Teilnehmer\*innen der Umfrage

Die Umfrage wurde von 116 Personen beantwortet, von denen die meisten (70) bereits an einer Art Sommerlager teilgenommen hatten. Die Verteilung nach Ländern war wie folgt:

- Deutschland: 28
- Slowenien: 35
- Rumänien: 38
- Italien: 12
- Irland: 3

Die Mehrheit der Befragten war weiblich (68,1 %) und stammte aus ländlichen Gebieten (Ländlich: 55,2 %; Urban: 24,1 %; Kleinstädtisch: 16,4 %; Stadtrand: 4,3 %). Die Altersverteilung war wie folgt, wobei die Altersgruppe der 15–18-Jährigen am stärksten vertreten war:

- 15–17 Jahre: 48,3 %
- 12–14 Jahre: 25,0 %
- 18–20 Jahre: 16,4 %
- Über 20 Jahre: 6,0 %
- Unter 12 Jahre: 4,3 %

### Bevorzugte Orte für Sommerlager

Die bevorzugte Umgebung für ein Sommerlager war für die Jugendlichen am Meer (42,2 %). Weitere bevorzugte Standorte waren:

- In der Nähe eines Sees: 23,3 %
- In den Bergen: 20,7 %
- In einer ländlichen Gegend: 8,6 %
- Im Wald: 4,3 %

- 
- In der Stadt: 0,9 %

### **Bevorzugte Unterkunftsarten**

Die bevorzugten Unterkunftsarten wurden wie folgt verteilt:

- Hütten: 57,8 %
- Gemeinschaftsschlafräume: 29,3 %
- Zelte: 7,8 %
- Einzelzimmer: 5,2 %

### **Wichtigkeit des Lagerstandorts**

Die Befragten bewerteten die Wichtigkeit des Lagerstandorts wie folgt:

- Wichtig: 45,7 %
- Neutral: 31,0 %
- Sehr wichtig: 13,8 %
- Etwas wichtig: 7,8 %
- Gar nicht wichtig: 1,7 %

### **Bevorzugte sportliche Aktivitäten**

Die beliebtesten sportlichen Aktivitäten waren:

- Volleyball: 66 Nennungen
- Wandern: 62
- Schwimmen: 59
- Kajakfahren: 54
- Seilrutsche: 32
- Fußball: 19

### **Bevorzugte künstlerische Aktivitäten**

Die beliebtesten künstlerischen Aktivitäten waren:

- Fotografie: 85 Nennungen
- Malerei: 64
- Tanz: 48
- Bildhauerei: 44
- Theater: 41

### **Bevorzugte Bildungsworkshops**

Die beliebtesten Workshops waren:

- Erste Hilfe: 57 Nennungen
- Wissenschaft: 42
- Robotik: 31
- Programmierung: 29
- Überleben in der Natur: 25

### **Bevorzugte Freizeitaktivitäten**

Die beliebtesten Freizeitaktivitäten waren:

- Lagerfeuer: 57 Nennungen
- Filmabende: 51
- Karaoke: 38
- Gruppenspiele: 29
- Themenabende: 23

### 3. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der jungen Menschen

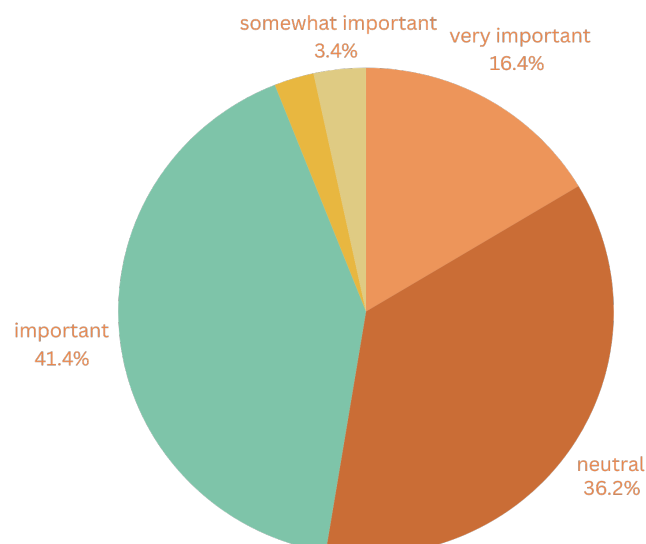
**Die beliebteste Aktivität im Sommerlager war:**



## Persönliche und soziale Entwicklung

Für die Jugendlichen scheint es wichtig zu sein, während des Camps Führungsfähigkeiten zu entwickeln. 57,8 % der Jugendlichen gaben an, dass es ihnen wichtig oder sehr wichtig ist, Führungsfähigkeiten zu entwickeln.

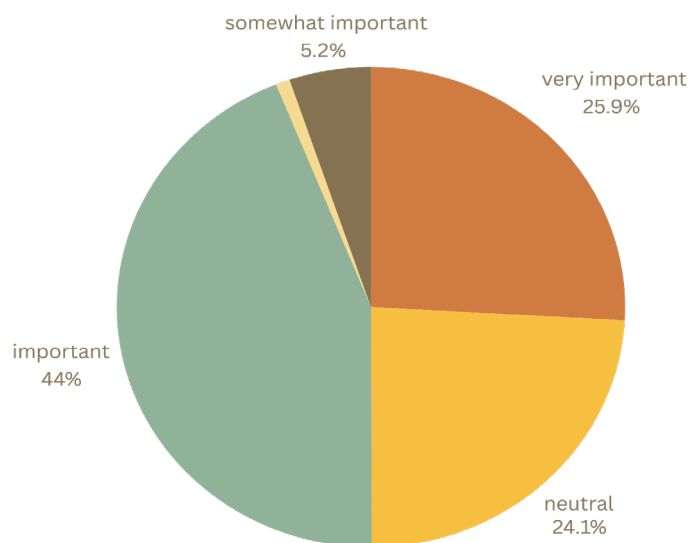
importance of developing leadership skills at camp



---

Ebenso ist es 69,9 % der Befragten wichtig oder sehr wichtig, an Teambuilding-Aktivitäten teilzunehmen.

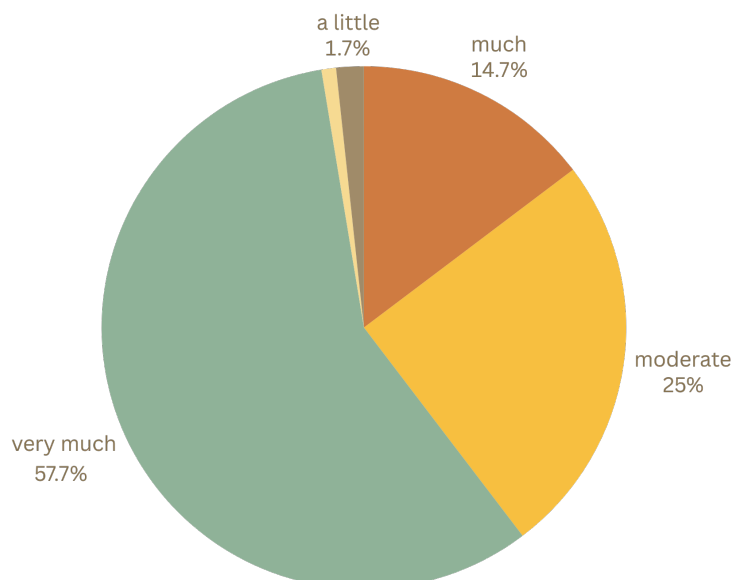
importance of participating in teambuilding activities



Und das alles, während sie Zeit in der Natur verbringen.

Die Teilnehmenden geben an, dass sie es sehr und äußerst genießen (72,5 %), Zeit in der Natur zu verbringen:

importance of spending time in nature



# 3. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der jungen Menschen

---

Für die Jugendlichen ist es wichtig und sehr wichtig (87,1 %), im Camp neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Sie bevorzugen Aktivitäten, die Vielfalt und Inklusion fördern (Ja: 74,1 %; Keine Präferenz: 24,1 %; Nein: 1,7 %).

Ebenso ist den Teilnehmenden die persönliche Entwicklung während des Camps wichtig und sehr wichtig. Die Antworten verteilen sich wie folgt:

- Wichtig: 44,8 %
- Sehr wichtig: 30,2 %
- Neutral: 21,6 %
- Etwas wichtig: 2,6 %
- Gar nicht wichtig: 0,9 %

Es ist ihnen ebenfalls wichtig und sehr wichtig, selbst entscheiden zu können, welche Aktivitäten sie während des Camps machen werden. Die Verteilung der Antworten auf die Frage, wie wichtig es ist, die Aktivitäten im Camp selbst auszuwählen, ist wie folgt:

- Wichtig: 45,7 %
- Sehr wichtig: 27,6 %
- Neutral: 19,8 %
- Etwas wichtig: 5,2 %
- Gar nicht wichtig: 1,7 %

Die Befragten scheinen Aktivitäten zum Umweltschutz und zur Naturpflege moderat zu genießen. Die Antworten verteilen sich wie folgt:

- Moderat: 49,1 %
- Sehr: 33,6 %
- Extrem: 7,8 %
- Genügend: 5,2 %
- Gar nicht: 4,3 %

Ihre liebsten Outdoor-Aktivitäten sind:

- Camping: 69 Nennungen
- Tierbeobachtungen: 51
- Erkundungen & Wandern: 32
- Pflanzen: 22
- Umweltfreundliche Aktivitäten (Naturereinigung): 13

### Essen und Unterkunft

Die bevorzugte Verpflegung der Jugendlichen im Camp wäre traditionelles Essen. Aufgrund der geringen Anzahl von Nennungen kann jedoch keine eindeutige Lieblingsspeise ermittelt werden. Die Antworten zu den bevorzugten Speisen verteilen sich wie folgt:

- Traditionelles Essen: 29
- Internationale Küche: 25
- Camp-Essen (Barbecue, Picknicks): 19
- Vegetarische/vegane Optionen: 6

---

Die Jugendlichen wünschen sich, dass die Mahlzeiten folgendermaßen organisiert werden:

- Buffetstil: 31,9 %
- Gemeinsame Mahlzeiten: 19,0 %
- Picknicks: 12,9 %
- Gemeinschaftsessen: 9,5 %
- Individuelle Mahlzeiten: 3,4 %

Unabhängig davon, was manche Organisator\*innen denken mögen, ist der Komfort der Unterkunft für die Jugendlichen wichtig und sehr wichtig. Ihre Antworten sind wie folgt verteilt:

- Wichtig: 46,6 %
- Sehr wichtig: 25,9 %
- Neutral: 23,3 %
- Etwas wichtig: 3,4 %
- Gar nicht wichtig: 0,9 %

Die bevorzugten Einrichtungen im Camp sind laut der Anzahl der Nennungen:

- Bequeme Betten: 73
- Eigenes Badezimmer: 69
- Internet/WiFi: 35
- Gemeinschaftsbereiche: 27
- Klimaanlage: 23

### **Allgemeines Feedback**

Jugendliche halten folgende Aspekte für ein Sommerlager als essenziell:

- Sicherheit: 75 Nennungen
- Persönliche Entwicklung: 56 Nennungen
- Qualität des Personals: 53 Nennungen
- Vielfalt der Aktivitäten: 48 Nennungen
- Verbindung zur Natur: 42 Nennungen

Aus Sicht der Jugendlichen sind für das Camp-Personal folgende Fähigkeiten besonders wichtig:

- Camp-Programme entwerfen: 32 Nennungen
- Kommunikation mit Jugendlichen: 32 Nennungen
- Zusammenarbeit im Team: 21 Nennungen
- Ermöglichen von Erlebnissen: 18 Nennungen

Die Motivation, erneut an einem Sommerlager teilzunehmen, wäre für die Jugendlichen durch folgende Faktoren gegeben:

- Schöne Erinnerungen: 49,1 %
- Neue Fähigkeiten entwickeln: 15,5 %
- Interessante Aktivitäten: 14,7 %
- Neue Freundschaften: 9,5 %

# 3. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der jungen Menschen

---

Die wichtigsten Erwartungen der Jugendlichen an ein Sommerlager sind, Spaß zu haben, neue Freundschaften zu schließen und etwas Neues zu lernen (persönliches Wachstum). Die Jugendlichen betonen auch, dass es wichtig und sehr wichtig ist, freie Zeit zur Entspannung zu haben. Die Antworten dazu lauten:

- Sehr wichtig: 48,3 %
- Wichtig: 37,1 %
- Neutral: 11,2 %
- Etwas wichtig: 3,4 %

Die bevorzugten Abendaktivitäten, die im Camp-Programm enthalten sein sollten, sind:

- Lagerfeuer: 54 Nennungen
- Filmabende: 19 Nennungen
- Gruppenspiele: 11 Nennungen
- Themenabende: 8 Nennungen

Auch in abgelegenen Gegenden oder am See benötigen Jugendliche Zugang zu Technologie. Sie geben an, dass es wichtig und sehr wichtig ist (68,1 %), während des Camps Zugang zu Technologie zu haben. Die Antworten verteilen sich wie folgt:

- Wichtig: 47,4 %
- Sehr wichtig: 20,7 %
- Neutral: 19,8 %
- Etwas wichtig: 8,6 %
- Gar nicht wichtig: 3,4 %



# 4. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive des Personals

---

Ziel der Umfrage war es, zu verstehen, wie ein ideales Sommerlager für junge Menschen (jede Aufenthaltsaktivität von 3 Tagen oder länger) aus der Perspektive des Personals, das an der Umsetzung solcher Programme beteiligt ist, aussehen sollte.

Die Forschung ist Teil des Goals, Resources, Opportunities, Wonders (GROW)-Projekts. Ein methodisches Toolkit zur Verbesserung der Expertise von Jugendbetreuerinnen und Sommerlagerleiterinnen, kofinanziert von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS+-Programms. Die in diesem Bericht geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor\*innen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten und Meinungen der Europäischen Union wider. Die Europäische Union kann dafür nicht verantwortlich gemacht werden.

Der Fragebogen umfasste 46 Fragen und war in 8 Abschnitte unterteilt:

1. Allgemeine Informationen
2. Persönliche und soziale Entwicklung
3. Verbindung zur Natur
4. Unterkunft und Verpflegung
5. Gesundheit und Sicherheit
6. Feedback und Kompetenzen
7. Demografische Daten
8. Erfahrungen mit der Umfrage

Die aktuelle Umfrage wurde von 74 Befragten ausgefüllt, die als Personal in verschiedenen Organisationen tätig sind, und verteilt sich wie folgt auf die Länder:

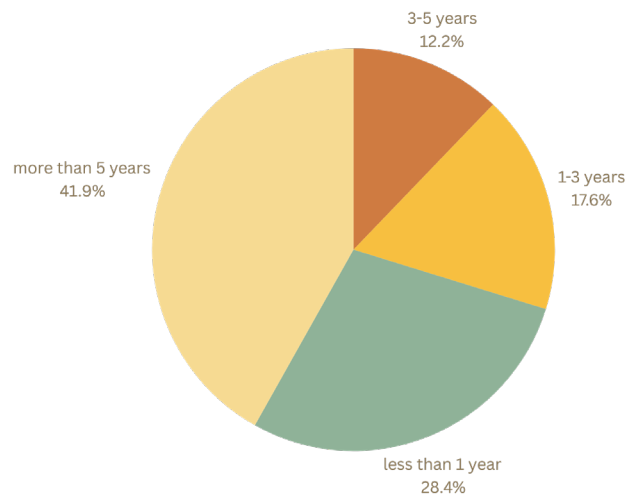
- Slowenien: 27 Befragte
  - Serbien: 14 Befragte
  - Deutschland: 13 Befragte
  - Rumänien: 12 Befragte
  - Italien: 7 Befragte
  - Irland: 1 Befragte\*
- 
- Das Geschlecht der Befragten ist überwiegend weiblich, mit 47 Frauen, 24 Männern und 3 Personen, die keine Angabe machen wollten. Die Altersverteilung der Befragten ist wie folgt:
  - 30–45 Jahre alt: 30 Befragte
  - 18–24 Jahre alt: 20 Befragte
  - 25–30 Jahre alt: 13 Befragte
  - Über 45 Jahre alt: 11 Befragte

Ein signifikanter Teil der Befragten verfügt über mehr als fünf Jahre Erfahrung, während eine kleinere Gruppe weniger Erfahrung hat:

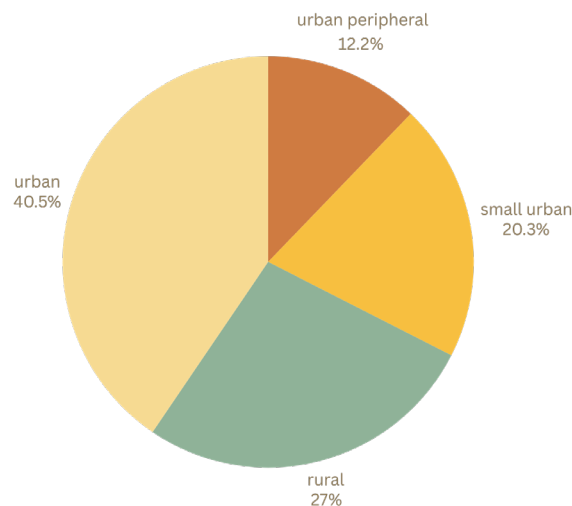
- Mehr als 5 Jahre: 31 Befragte
- Weniger als 1 Jahr: 21 Befragte
- 1–3 Jahre: 13 Befragte
- 3–5 Jahre: 9 Befragte

---

Die meisten der Befragten sind Hochschulabsolvent\*innen und arbeiten in städtischen Umgebungen:



Die meisten der Befragten sind Hochschulabsolvent\*innen und arbeiten in städtischen Umgebungen:



Bezüglich der Aktivitäten für die Camps gibt es eine starke Präferenz für Outdoor-Aktivitäten für junge Menschen, die körperliche Fitness und Teamarbeit fördern. Die am häufigsten als vorteilhaft genannten sportlichen Aktivitäten für junge Menschen laut den Befragten sind:

- Wandern: 43 Nennungen
- Fußball: 35 Nennungen
- Schwimmen: 29 Nennungen
- Volleyball: 28 Nennungen
- Kayakfahren: 23 Nennungen
- Ziplining: 6 Nennungen

Bezüglich künstlerischer Aktivitäten sind laut den Befragten die am häufigsten genannten künstlerischen Aktivitäten für junge Menschen:

- Malen: 46 Nennungen
- Fotografie: 43 Nennungen
- Tanz: 41 Nennungen (verschiedene Formen)
- Theater: 39 Nennungen
- Skulptur: 19 Nennungen

Bezüglich Bildungsaktivitäten legen die Antworten einen starken Schwerpunkt auf praktische Fähigkeiten wie Erste Hilfe, Überlebenstechniken und wissenschaftlich basiertes Lernen sowie technologiebezogene Workshops.

Die am häufigsten genannten Workshops, die von den Befragten als besonders wichtig angesehen werden, sind:

- Wissenschaft: 38 Nennungen
- Überleben in der Natur/Wildnisüberleben: 34 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Erste Hilfe: 45 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Programmierung: 12 Nennungen
- Robotik: 6 Nennungen

Bezüglich Freizeitaktivitäten werden als besonders erfolgreich genannt:

- Lagerfeuer: 55 Nennungen
- Teamspiele: 40 Nennungen
- Themenabende: 33 Nennungen
- Brettspiele: 26 Nennungen

Diese Ergebnisse zeigen eine Präferenz für soziale, gruppenbasierte Aktivitäten, die Gemeinschaftsengagement fördern und Unterhaltung in einem Camp-Setting bieten.

Die Antworten zur idealen Struktur eines typischen Tages im Camp sind sehr unterschiedlich und zeigen eine ausgewogene Struktur mit einem Fokus auf körperliche Aktivitäten und sozialen Zusammenhalt über den Tag hinweg. Einige gemeinsame Themen sind:

- Morgenroutine: Viele Befragte schlagen vor, den Tag mit Frühstück und einer Form von morgendlicher Bewegung oder belebenden Aktivitäten zu beginnen.
- Outdoor-Aktivitäten: Ein erheblicher Teil des Tages wird oft Outdoor-Sportarten oder der Erkundung der Umgebung gewidmet.
- Kreative und soziale Zeit: Nach dem Mittagessen umfassen die Aktivitäten oft kreative Workshops oder teambildende Übungen.
- Abendunterhaltung: Nach dem Abendessen folgen soziale Aktivitäten wie Lagerfeuer, Karaoke oder Filmabende.

# 4. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive des Personals

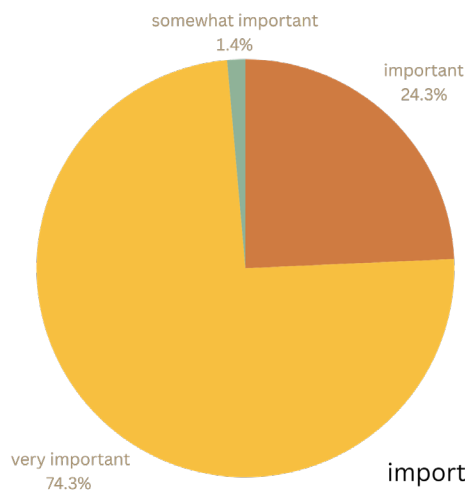
### Sozialer und persönlicher Entwicklung

Bezüglich sozialer und persönlicher Entwicklung denken die meisten Befragten (74,3 %), dass es sehr wichtig und wichtig ist, Führungskompetenzen zu entwickeln. 97,3 % der Befragten halten es für wichtig und sehr wichtig, an teambildenden Aktivitäten teilzunehmen, und 93,2 % denken, es sei wichtig und sehr wichtig, junge Menschen zu ermutigen, Freundschaften zu schließen. 98,6 % halten es für wichtig und sehr wichtig, Vielfalt und Inklusion zu fördern.

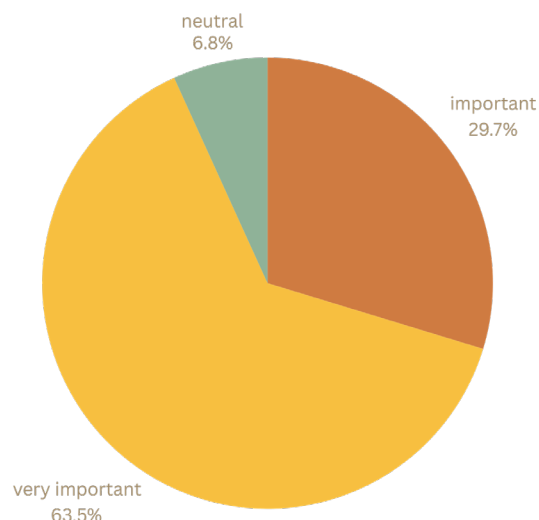
Die häufigsten Antworten darauf, wie Vielfalt und Inklusion im Camp am besten gefördert werden können, sind:

- Bildung vielfältiger Teams: 22 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Durch thematische Aktivitäten: 23 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Durch Diskussionen und sensibilisierende Workshops: 17 Nennungen (einschließlich Variationen)

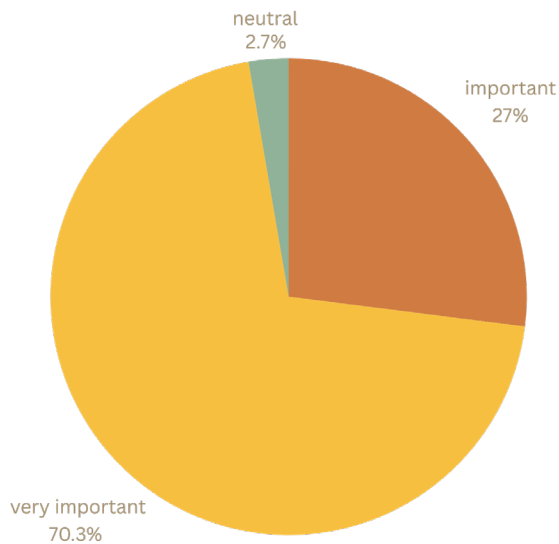
importance of promoting diversity and inclusion at camp (updated data)



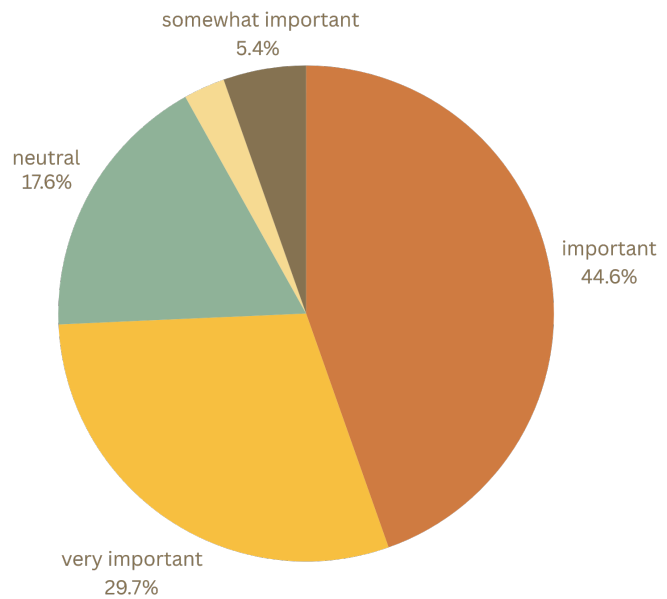
importance of encouraging young people to make new friends at camp



importance of participating in teambuilding activities



importance of developing leadership skills at camp



Die effektivsten Aktivitäten zum Aufbau einer vereinten Camp-Gemeinschaft, laut den Befragten, umfassen:

- Teamarbeit und Teamsportarten: Mehrfache Nennungen, die die Zusammenarbeit durch Sport und gruppenbasierte Aufgaben betonen.
- Gemeinsame Erlebnisse: Aktivitäten wie Lagerfeuer, Karaoke und abendliche Freizeitaktivitäten werden hervorgehoben, da sie Menschen in informellen Rahmen zusammenbringen.
- Teambuilding-Spiele: Diese strukturierten Spiele werden als effektiv angesehen, um Einheit zu fördern.
- Kleine Gruppenaktivitäten: Arbeiten in kleineren Gruppen, das Reflektieren über die Erlebnisse des Tages und informelles Sozialisieren helfen dabei, ein Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen.

Bezüglich der Verbindung mit der Natur halten 94,4 % des Personals es für wichtig und sehr wichtig für junge Menschen. Sie schlagen vor, dass die bildendsten Aktivitäten mit jungen Menschen im Camp Exploration und Wandern sind: 61 Nennungen, Pflanzaktivitäten: 44 Nennungen, Ökologische Aktivitäten (Naturreinigung): 41 Nennungen, Camping: 39 Nennungen und Tierbeobachtungen: 23 Nennungen.

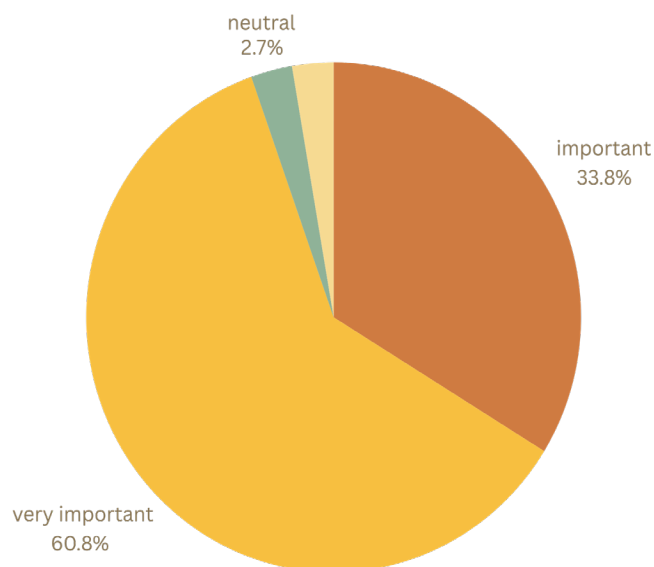
Diese Aktivitäten betonen praktische Erlebnisse in der Natur, wie das Erkunden, Camping, ökologische Pflege und das Beobachten von Wildtieren, die von den Befragten als sehr bildend für junge Menschen angesehen werden. gutes Erlebnis für die Naturaktivitäten zu bieten, wurden verschiedene Antworten bezüglich der notwendigen Ausrüstung oder Einrichtungen für Naturaktivitäten gegeben.

---

Einige gemeinsame Themen beinhalten:

Grundlegende Campingausrüstung: Artikel wie Zelte, Lampen und andere wichtige Dinge für Personen, die möglicherweise keine eigene Campingausrüstung haben; Wanderbedarf: Werkzeuge für die Erkundung, einschließlich geeignetem Schuhwerk und wanderbezogener Ausrüstung; Sicherheitsausrüstung: Ausrüstung wie Zeckenspray, Pinzetten und andere Sicherheitswerkzeuge für Outdoor-Aktivitäten; Spezialisierte Ausrüstung: Für bestimmte Aktivitäten wie Kajaks, SUPs (Stand-Up Paddleboards) und Fahrräder für abenteuerlichere Erlebnisse und allgemeine Outdoor-Einrichtungen: Bänke, Tische und eine Küche werden genannt, um das gesamte Outdoor-Erlebnis zu unterstützen.

importance of the connection with nature for the young people



## Unterkunft und Essen

Bezüglich des Essens hält das Camp-Personal die folgenden Essensarten für geeignet für junge Menschen im Camp:

- Traditionelles Essen: 27 Nennungen
- Camp-Essen (Grillabende, Picknicks): 18 Nennungen
- Internationales Essen: 8 Nennungen
- Vegatarische/vegane Optionen: 7 Nennungen

Die Antworten deuten darauf hin, dass eine Kombination aus traditionellem, Camp-Stil- und internationalem Essen sowie vegetarischen/veganen Optionen ideal für eine vielfältige und angenehme Camp-Erfahrung ist. Viele betonen auch einfache, kinderfreundliche Mahlzeiten und die Wichtigkeit von Abwechslung.

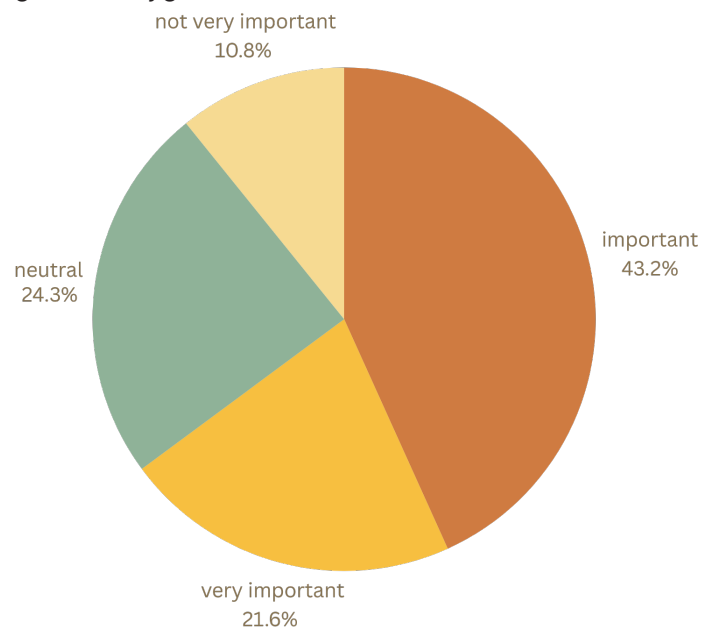
Der Komfort der Unterkunft wird vom Personal mit 64,8% als wichtig und sehr wichtig angesehen. Die Unterkunft wird jedoch als komfortabel definiert, wenn sie bietet:

## 4. Bedarfsanalysebericht

### Perspektive des Personals

- **Grundlegenden Komfort:** Ein bequemes Bett, Kissen und Schlafmatte werden häufig genannt, um während des Camps Ruhe zu gewährleisten.
- **Hygieneeinrichtungen:** Saubere Zimmer, Zugang zu Toiletten und Duschen mit warmem Wasser werden für den Komfort betont.
- **Gemeinschaftsräume:** Die Möglichkeit, mit Freundinnen oder Klassenkameradinnen zusammen zu sein, wird hervorgehoben, ebenso wie die Präsenz von Küchen oder Grillmöglichkeiten zur Essenszubereitung.

Der Schwerpunkt liegt darauf, eine saubere, einfache und funktionale Unterkunft mit den wesentlichen Einrichtungen für Hygiene und Komfort bereitzustellen.



Im Bereich Gesundheit und Sicherheit hält das Personal die folgenden Punkte für wesentlich für die Sicherheit der jungen Menschen im Camp:

- **Erste-Hilfe-Ausrüstung:** 55 Nennungen
- **Qualifiziertes/geschultes Personal:** 40 Nennungen
- **Notfallverfahren:** 29 Nennungen
- **Ständige Aufsicht:** 23 Nennungen

Diese Antworten heben die Wichtigkeit hervor, über medizinische Vorräte, geschultes Personal, klare Notfallverfahren und ständige Aufsicht zu verfügen, um die Sicherheit der jungen Menschen in Camp-Umgebungen zu gewährleisten.

Das Personal hält medizinische Verfahren in einem Umfang von 96 % für wichtig und sehr wichtig.

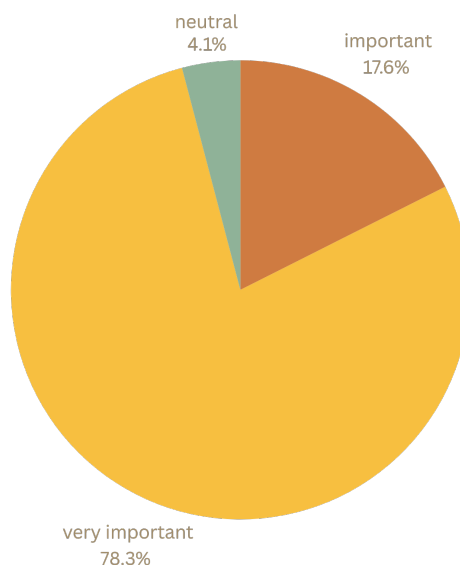
Dennoch geben nur 52 % an, dass sie medizinische Verfahren in den Camps haben.

---

Die vom Personal vorgeschlagenen vorbeugenden Maßnahmen, um die Gesundheit der jungen Menschen im Camp zu gewährleisten, beinhalten:

- Gute Aufsicht
- Geschultes Personal: Personal, das in Erster Hilfe ausgebildet ist
- Erhebung von Gesundheitsinformationen: Sammlung von Informationen über Allergien, Medikamente und andere Gesundheitszustände der Teilnehmenden, um auf mögliche Probleme vorbereitet zu sein
- Erste-Hilfe-Bereitschaft: Sicherstellen, dass jeder, einschließlich des Personals und der Teilnehmenden, den Standort der Erste-Hilfe-Sets kennt und die grundlegenden Erste-Hilfe-Verfahren versteht
- Gesunde Ernährung: Bereitstellung von nahrhaften Mahlzeiten zur Unterstützung des Wohlbefindens der jungen Menschen während des Camps.
- Ein Arzt/eine Ärztin vor Ort.

importance of having emergency procedures in camps



## 4. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive des Personals

## Das ideale Sommercamp:

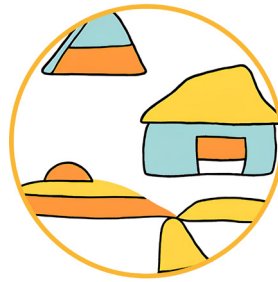


Die von den Mitarbeitenden am häufigsten als am wichtigsten identifizierten Kompetenzen sind

- Empathie: 19 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Kommunikation: 18 Nennungen (einschließlich Variationen)
- Geduld: 7 Nennungen
- Erfahrung: 8 Nennungen

Die Befragten identifizierten mehrere Kompetenzen, die ihrer Meinung nach verbessert werden müssen, um besser mit jungen Menschen im Camp arbeiten zu können. Einige der am häufigsten genannten Kompetenzen zur Verbesserung umfassen:

- Selbstvertrauen: mehrfach als Entwicklungsbereich genannt.
- Geduld: Befragte haben das Gefühl, ihre Fähigkeit zur Geduld im Umgang mit jungen Menschen verbessern zu müssen.
- Erste-Hilfe-Kompetenz: einige Befragte hoben die Notwendigkeit hervor, ihre Erste-Hilfe-Fähigkeiten zu verbessern.
- Aktives Zuhören: Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten, insbesondere beim aufmerksameren Zuhören.
- Flexibilität: Anpassungsfähiger und offener gegenüber Veränderungen im Camp-Umfeld zu sein.



# 5. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der organisatorischen Führungskräfte

---

Zweck der Umfrage war es, zu verstehen, wie ein ideales Sommercamp für junge Menschen (jede Art von Freizeitaktivität, die 3 Tage oder länger dauert) aus der Perspektive von Führungspersonen von Organisationen, die solche Programme umsetzen, aussehen sollte.

Die Forschung ist Teil des Projekts "Ziele, Ressourcen, Chancen, Wunder". Ein methodisches Toolkit zur Verbesserung der Expertise von Jugendbetreuenden und Jugendcamp-Leitenden, kofinanziert von der Europäischen Union durch das ERASMUS+ Programm. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor\*innen und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten und Meinungen der Europäischen Union wider. Die Europäische Union kann dafür nicht verantwortlich gemacht werden.

Der Fragebogen enthielt 38 inhaltliche Fragen und war in 6 Abschnitte unterteilt:

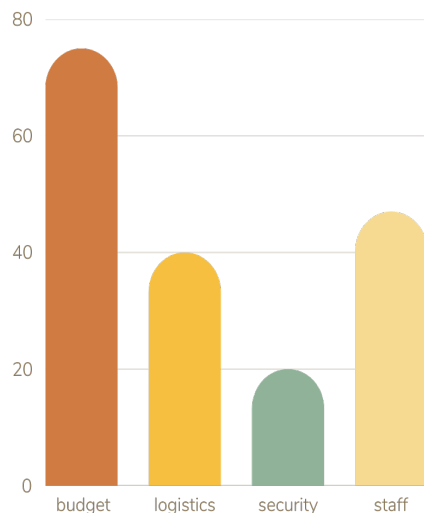
1. Allgemeine Informationen
2. Programme, Aktivitäten, Kompetenzen
3. Gesundheit und Sicherheit
4. Finanzierung und Marketing
5. Persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung
6. Auswirkungen, Nachhaltigkeit und Zukunftspläne
7. Demographische Daten
8. Umfrageerfahrung

Die aktuelle Umfrage wurde von 15 Führungspersonen von Organisationen ausgefüllt (SLO - 5, DE - 2, RO - 8). Der Fragebogen fasst die Erfahrungen und Verfahren zusammen, die bei der Durchführung von Wohnveranstaltungen für junge Menschen mit einer Dauer von mehr als 3 Tagen zum Einsatz kommen.

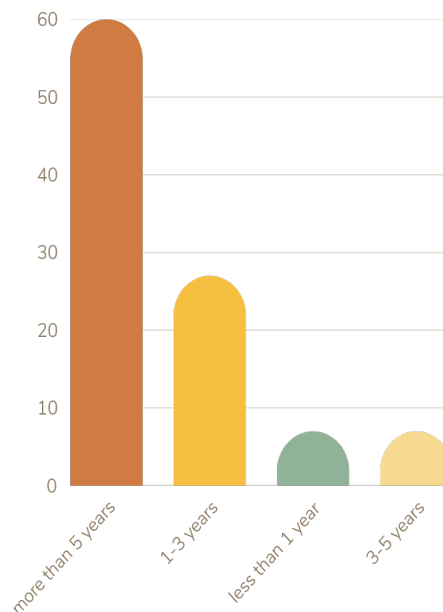
Das Geschlecht der Befragten ist überwiegend weiblich: Weiblich: 66,7%, Männlich: 33,3%, während die Altersgruppen hauptsächlich in die Kategorie 30-45 Jahre fallen - 73,3%.

Die meisten der Befragten haben mehr als 5 Jahre Erfahrung in der Durchführung von Wohnaktivitäten (60%) mit anderen Erfahrungen, darunter 1-3 Jahre: 26,7%, weniger als 1 Jahr: 6,7%, 3-5 Jahre: 6,7%, und die häufigste Herausforderung ist das Budget - 73,3%, gefolgt von Personalfragen - 46,7% und Logistik - 40%.

incidence of challenges



experience in running camps



Die häufigsten Probleme, die während eines Sommercamps auftreten, laut den Antworten, sind

- Das Programm, das Essen, der Transport und die Aktivitäten, die für junge Menschen cool sind.
- Schwankungen im Team der ehrenamtlich Mitarbeitenden – Herausforderungen mit dem Zeitplan, der Anzahl, der Transportorganisation, der Logistik und erhöhten Kosten.
- Koordination der Freiwilligen – Freiwillige kommen an verschiedenen Tagen, was zu langen Einführungsprozessen führt.

Die wichtigsten Schlüsselfaktoren, die den Erfolg eines Camps bestimmen, hängen zusammen mit

- Dem Umfang der Veranstaltung (groß)
- Klaren Rollen und Aufgaben der Beteiligten
- Auslagerung logistischer Aspekte
- Fokus auf das persönliche Wachstum der jungen Menschen
- Der jungen Menschen eine ansonsten nicht zugängliche Gelegenheit bieten

Die am häufigsten genannten wesentlichen Kriterien für die Auswahl des Camp-Personals sind:

- Fähigkeiten und Einstellung – das Personal muss die richtigen Fähigkeiten und die richtige Einstellung besitzen.
- Qualifizierte oder nachgewiesene Jugendbetreuende – Ausbildung, Fähigkeiten und Zertifikate, die für die Arbeit mit jungen Menschen relevant sind, werden geschätzt.
- Ein strukturierter Prozess für die Anmeldung, Auswahl und Vorbereitung für das Camp.
- Das Personal sollte organisiert, aufmerksam, offen für neue Ideen und empfänglich für Gruppenmeinungen sein.
- Berufliche Ausbildung, gute Energie und Verantwortung – das Personal muss gut ausgebildet, energiegeladener und verantwortungsbewusst sein.

# 5. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der organisatorischen Führungskräfte

Wir können leicht die Schlussfolgerung ziehen, dass das Hauptkriterium für die Auswahl des Camp-Personals das Kompetenzniveau der Kandidat\*innen in Bezug auf die Arbeit mit jungen Menschen ist.

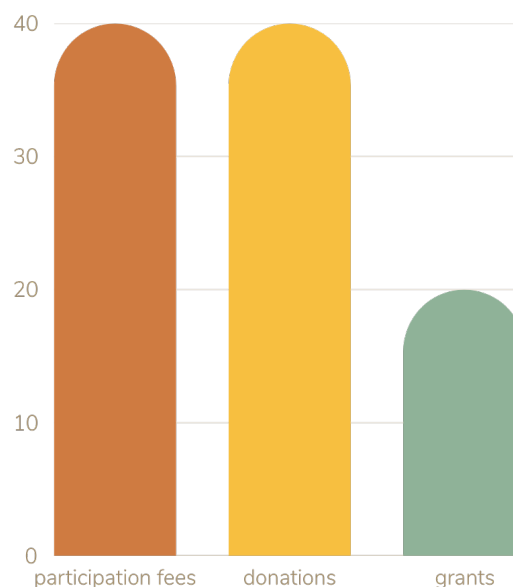
Die als am wichtigsten erachteten Kompetenzen für das Personal sind daher

- die Fähigkeit, maßgeschneiderte Aktivitäten zu gestalten.
- Technologie- und Engagement-Strategien in der Jugendarbeit.
- Umgang mit Herausforderungen mit einer strategischen Perspektive und starkem Teamwork.
- Aufmerksamkeit für Details, Empathie und aktives Zuhören
- Gute Energie und Gruppenmanagementfähigkeiten – Begeisterung aufrechterhalten und Gruppen effektiv managen.

Während die als notwendige Kompetenzen zur Verbesserung angesehenen sind

- Projektmanagement, finanzielle und administrative Beschaffung (Verbesserung der organisatorischen und administrativen Fähigkeiten.)
- Resilienz, Feedback und Flexibilität
- Zeitmanagement
- Erste Hilfe

incidence of participation fees, donations or grants  
(alone or in context)



Während medizinische Notfälle hauptsächlich durch die Anwesenheit von geschultem medizinischem Personal vor Ort oder die Einbeziehung von Organisationen wie dem Roten Kreuz und die Bereitstellung geeigneter Erste-Hilfe-Kits und Sicherheitsprotokolle gemanagt werden, wird auch die Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Kompetenzen und einem Plan für den schnellen Zugang zu Krankenhäusern erwähnt.

Sicherheit wird gewährleistet durch die Bereitstellung von Sicherheitspersonal oder Abteilungen, durch die Bereitstellung von H&S-Schulungen, die ständige Aufsicht von Aufgaben durch

---

verantwortliche Erwachsene und medizinische Freigabe für die jungen Menschen sowie Erste-Hilfe-Kits vor Ort.

Die wichtigsten Finanzierungsquellen für die Camps sind Teilnahmegebühren und Spenden, wobei auch externe Zuschüsse eine bedeutende Finanzierungsquelle darstellen.

Die häufigsten Methoden und Kanäle, die zur Förderung von Camps und zur Erreichung junger Menschen verwendet werden, sind:

- Soziale Medien – eine Schlüsselmethoden zur Förderung von Camps.
- Online- und Offline-Promotion – sowohl digitale Plattformen als auch physische Werbung nutzen
- Datenbanken ehemaliger Teilnehmender – Nutzung von Netzwerken früherer Teilnehmender.
- Sprechen in Schulen und weiterführenden Schulen – direkte Werbung für Camps bei Schülerinnen und Schülern.
- Zusammenarbeit mit Rathäusern und NGOs – Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Organisationen zur Verbreitung der Information.

Die Kommunikationskanäle sind hauptsächlich online mit sozialen Medien, es gibt jedoch auch Fälle von persönlichen Gesprächen und Telefongesprächen.

Im Hinblick auf Feedback und Bewertung der Camps wird es durch eine Reihe von Methoden gesammelt:

- Google Forms – Sammlung und Analyse von Antworten durch digitale Umfragen.
- Diskussionen unter den Organisator\*innen – Feedback wird intern im Organisationsteam besprochen
- Echtzeit-Integration – Feedback zu Aktivitäten wird manchmal von einem Tag auf den nächsten integriert, während logistisches Feedback für zukünftige Camps berücksichtigt wird.
- Allgemeine Analyse – auch wenn sie nicht spezifisch ist, deuten einige Antworten darauf hin, dass Feedback im Allgemeinen analysiert wird.

Und integriert in die zukünftige Entwicklung der Camps durch

- Post-Camp-Formulare und Gespräche mit Eltern – Feedback wird nach dem Camp gesammelt und für zukünftige Verbesserungen genutzt.
- Treffen mit Eltern und dem Organisationsteam – gefolgt von der Erstellung eines Aktionsplans für zukünftige Ausgaben.
- Post-Camp-Bewertungsmeetings – das Organisationsteam bewertet das Feedback von Personal, Teilnehmenden und Eltern.

Im Hinblick auf Umwelt-Nachhaltigkeit umfassen die häufigsten getroffenen Maßnahmen:

- Sicherstellen, dass der Campingplatz in seinem ursprünglichen Zustand hinterlassen wird, mit Maßnahmen wie der Abfalltrennung und der Verwendung nachhaltiger Materialien.
- Verwendung von recycelbaren und wiederverwendbaren Materialien und Reduzierung von Abfall durch Praktiken wie begrenztes Drucken.
- Achtsamkeit gegenüber der Umwelt während der Aktivitäten und Ressourcenschonung.

# 5. Bedarfsanalysebericht

## Perspektive der organisatorischen Führungskräfte

---

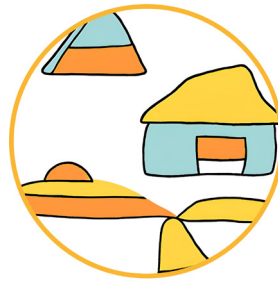
- Schaffung von Aktivitäten, die recycelbare Materialien integrieren.
- Verringerung des ökologischen Fußabdrucks durch gemeinsames Reisen und Minimierung von Ressourcenverschwendung.

Die Verbesserung des Gemeinschaftseinflusses wird erreicht durch:

- Zusammenarbeit mit Schulen, lokalen Unternehmen, Unternehmer\*innen und Behörden.
- Unterstützung der lokalen Wirtschaft durch den Einkauf von Waren vor Ort.
- Organisation von Aktivitäten in lokalen Schulen oder Gemeindehäusern.
- Sensibilisierung für Camps und Engagement mit der Gemeinschaft durch Veranstaltungen.
- Zusammenarbeit mit der lokalen Regierung für logistische oder werbliche Unterstützung.

Vorgesehene oder von den organisatorischen Leiterinnen vorgeschlagene Verbesserungen sind:

- Einbeziehung von Fachleuten – darunter Ärztinnen, Psychologinnen und Expertinnen für Berufsberatung und persönliche Entwicklung.
- Fokus auf persönliche Entwicklung und Sport – Verbesserung der Einrichtungen und Ausstattungen für Sport und Transport.
- Erhöhte Sensibilisierung – den jungen Menschen helfen, die Vorteile der Teilnahme an qualitativ hochwertigen Camps zu erkennen.
- Größere Budgets – um mehr professionelle Schulungen zu bieten und in hochwertigere, langlebigere Ausstattungen zu investieren.
- Größere, enthusiastischere Teams – Verbesserung der Teamgröße und Moral zur Verbesserung des Camp-Betriebs.



## 6.Datensatz

Der Datensatz, der im Rahmen des Bedarfsanalyseberichts bereitgestellt wird, dient als wertvolles Werkzeug zur Segmentierung und Organisation der gesammelten Daten. Dies ermöglicht eine detailliertere Untersuchung der Antworten und die Extraktion spezifischer Erkenntnisse basierend auf verschiedenen Gruppen von Befragten.

Im Beispielbild des datensatzbezogenen Personals unten sind die Informationen in mehreren Spalten organisiert, die jeweils unterschiedliche Aspekte der Erfahrungen und Ansichten des Personals zu Jugend-Sommercamps widerspiegeln.

Durch die Organisation der Antworten auf diese Weise ermöglicht der Datensatz den Projektkoordinator\*innen und Partnerorganisationen, die Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zu filtern, wie zum Beispiel dem Erfahrungsniveau oder bevorzugten Gruppenaktivitäten. Diese Segmentierung verbessert die Fähigkeit, die zukünftige Umsetzung basierend auf den Bedürfnissen und Präferenzen anzupassen, die von Personal, Jugendlichen und Führungskräften der Organisationen geäußert wurden.

Der Datensatz selbst wird in drei verschiedenen Excel-Dateien präsentiert, die jeweils auf verschiedene Befragten-Gruppen fokussiert sind: junge Teilnehmende, Jugendbetreuerinnen und organisatorische Leiterinnen. Jeder Datensatz ist so strukturiert, dass eine einfache Filterung und Analyse möglich ist, wobei die Antworten ins Englische übersetzt sind, um Zugänglichkeit und Klarheit zu gewährleisten.

Dieser strukturierte Ansatz zur Datenerhebung und -organisation macht die Datensätze zu einem mächtigen Werkzeug, um evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen und sicherzustellen, dass die für zukünftige Sommercamps entwickelten Aktivitäten eng mit dem Feedback und den Erwartungen übereinstimmen, die während der Bedarfsanalysephase gesammelt wurden.

| A                | B          | C           | D           | E          | F           | G                                                                                      | H                                                        | I                    | J         | K                                                                               | L              | M              |
|------------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| How exp =        | What? =    | What? =     | What? =     | Which =    | What? =     | How do you see the it =                                                                | What group activities do you think should be includ =    | How important do y = | How in =  | How do you think we can encourage the person =                                  | What? =        | How imp =      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Photograp   | First aid, | Campfires   | Discover the surroundings: Playing (board or e.g. scavenger hunt)                      |                                                          | Very important       | How in =  | Important: Through a wide range of activities                                   | Workshop       | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Volleyball  | Painting,   | First aid, | Campfires   | 1. Stand up! 2. Leisure: Ac Team sports                                                |                                                          | Very important       | Very impo | Very impo by preserving as much freedom as possible                             | Discussion     | Very important |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Campfire,   | Breakfast, free time poss! Just play games, even if there are losers and winners, th   |                                                          | Neutral              | Very impo | Very impo! Getting involved in it through certain togetherness, w               | Sport          | Very important |
| Less than 1 year | Medical a  | Football    | Painting,   | First aid  | Campfires   | Morning games and excu                                                                 | Team games                                               | Neutral              | Important | Important: Team activities                                                      | Sport          | Very important |
| 1-3 years        | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Campfires   | Wake up about 1/2 hour! Team-building games (e.g. everyone has a rope in their h       |                                                          | Important            | Important | Important: offer support/suggestions in resolving conflicts, do not             | Encourage      | Very important |
| 1-3 years        | Head of fi | Football    | Painting,   | Science,   | Campfires   | Clear times at which, for a Get-to-know-you games, games in which caregivers part      |                                                          | Very important       | Very impo | Very impo! Children: recruit trained staff, Supervisors: offer train Offering a | Important      | Important      |
| 3-5 years        | Project    | Leisure act | Very indivi | What? =    | Campfires   | Regular times as a frame                                                               | Field knowledge with teams                               | Very important       | Very impo | Very impo! who is meant by "young people"? The kids or the train Co-sense of a  | Neutral        | Neutral        |
| 3-5 years        | Head of fi | Football    | Friendship  | Wildernes  | Campfires   | Joint start, Morning progr: Team, coordination office and creation of trust, involun   | Not at all important                                     | Not at all important | Very impo | Very impo! Co-determination, discussions, addressing the problem depending      | Very important | Very important |
| 1-3 years        | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Campfire,   | Wake up the children and Build something together, either a hut in the woods or f      |                                                          | Neutral              | Very impo | Very impo! //                                                                   | Very important | Very important |
| more than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | bonfires,   | breakfast together, short i                                                            | Team-building games, geocaching/scavenger hunt in the    | Neutral              | Important | Important: Handling over tasks / responsibilities (e.g. planning an e.g. Plann  | Important      | Important      |
| more than 1 year | Head of fi | Football    | Painting,   | Science,   | bonfires,   | Visible wiphen plan, whi                                                               | Team games in the context of adventure and experientia   | Important            | Very impo | Very impo! Let yourself participate in everything that is possible. Action spo  | Important      | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Campfires   | Same & regular meal time                                                               | Team games or experiential educational offers such as d  | Neutral              | Very impo | Very impo! Motivate them to participate in the activities, but also Activities  | Neutral        | Neutral        |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Campfires   | Breakfast together, plann                                                              | Team sport, group activities                             | Very important       | Very impo | Very impo! Through challenges,                                                  | Endrempo       | Very important |
| 3-5 years        | Youth wor  | Football    | Painting,   | Science,   | Team gam    | breakfast, free time, offer i                                                          | I am a big fan of groups and team-building games, whic   | Neutral              | Important | Important: Through experiential educational elements                            | Climbing,      | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Volleyball  | Painting,   | Science,   | Campfire,   | There is teamwork and a l                                                              | Sports, Crafts                                           | Neutral              | Very impo | Very impo! You should just be a suitable support for everyone                   | Team work      | Very important |
| 1-3 years        | Coordinat  | Swimming    | Painting,   | Science    | Campfire, K | Karaoke                                                                                |                                                          | Very important       | Very impo | Very impo! K                                                                    | K              | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | First aid, | Campfire,   | A day full of activities:                                                              | Team games                                               | Very important       | Very impo | Very impo! By integrating more                                                  | Teamwork       | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Program    | Campfire,   | Breakfast, Kayaking, Lunel                                                             | Tournaments in various sports                            | Important            | Very impo | Important: Various workshops                                                    | Various w      | Very important |
| Less than 1 year | Youth wor  | Volleyball  | Painting,   | Science,   | Campfires   | Lots of activities with the                                                            | Teamwork shops                                           | Very important       | Very impo | Very impo! By integrating them more                                             | Teamwork       | Very important |
| Less than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | First aid  | Campfire,   | Breakfast, Games, Lunch,                                                               | Hiking, stays, games                                     | Very important       | Very impo | Very impo! Camp was intended to promote creative ideas from y                   | Young peo      | Very important |
| Less than 1 year | Youth wor  | Wander      | Theatre     | Survival i | Karaoke     | Nothing                                                                                | Excursions                                               | Important            | Important | Important: I do not know                                                        | I do not in    | Neutral        |
| 1-3 years        | Coordinat  | Swimming    | Dance       | Science    | Campfire    | If there is a plan, then eve                                                           | Campfire, Cooking, Games, Quizzes                        | Important            | Important | Important: it depends on the age of the children.                               | Talks          | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Swimming    | Painting,   | Science,   | Campfire,   | A day without quarrels an                                                              | Team games                                               | Important            | Very impo | Very impo! If young people have the desire to develop, they don't               | All activitie  | Important      |
| Less than 1 year | Youth wor  | Volleyball  | Painting,   | First aid  | Movie nig   | Good organization and do                                                               | Dance, Group Games                                       | Important            | Important | Important: Through offers                                                       | Group nat      | Important      |
| more than 1 year | Head of fi | Football    | Photograp   | Science,   | Campfires   | Wake-up, morning exerci                                                                | There are quite a few. It can be quizzes and team games  | Very important       | Neutral   | Neutral: You can always develop in a holiday camp, both in a s                  | A few...       | Neutral        |
| more than 1 year | General CC | Excursion:  | Sculpture,  | First aid, | Campfires   | I start with activities such                                                           | Team building                                            | Somewhat important   | Very impo | Very impo! Through activities that promote self-expression                      | small chall    | Very important |
| more than 1 year | Activity G | Volleyball  | Painting,   | Science,   | Movie nig   | The ideal structure of a ty                                                            | Group activities that encourage collaboration are key to | Not at all important | Very impo | Very impo! With personal goals already self-identified at the beg               | activities     | Very important |
| more than 1 year | Youth wor  | Football    | Painting,   | Program    | Movie nig   | A division of the day that, All those activities that connect the participants are imp | Very important                                           | Very important       | Very impo | Very impo! By treating young people without condescension, sll                  | Activities     | Very important |
| 3-5 years        | Youth wor  | Swimming    | Painting,   | First aid, | Campfires   | Each day must address a                                                                | Activities of knowledge and respect for the other, group | Very important       | Very impo | Very impo! Involving them more and more, giving them activities                 | Personal d     | Very important |



# 7. Auswertung der Umfrageerfahrung

---

## **Junge Menschen**

- 76,7 % der jungen Teilnehmenden fanden den Fragebogen entweder einfach oder sehr einfach auszufüllen.
- 82,8 % beschrieben die Umfrage als klar und gut strukturiert oder sehr klar und sehr gut strukturiert.
- 81 % der Teilnehmenden hielten die Umfrage für relevant oder hochgradig relevant.

## **Personal**

Die Antworten bezüglich der Leichtigkeit, den Fragebogen auszufüllen, verteilten sich wie folgt:

- Neutral: 28 Erwähnungen (einschließlich Variationen)
- Schwierig: 16 Erwähnungen
- Einfach: 21 Erwähnungen (einschließlich Variationen)
- Sehr einfach: 7 Erwähnungen
- Sehr schwierig: 2 Erwähnungen

Klarheit und Struktur der Umfrage:

Eine Mehrheit (62,2 %) fand den Fragebogen klar und gut strukturiert, obwohl einige Befragte neutrale oder weniger positive Meinungen äußerten.

Relevanz des Fragebogens:

Die überwältigende Mehrheit (78,3 %) hielt den Fragebogen für relevant oder sehr relevant für seinen beabsichtigten Zweck.

## **Führungskräfte der Jugendorganisationen**

Die Antworten bezüglich der Leichtigkeit, den Fragebogen auszufüllen, verteilten sich wie folgt:

- Sehr einfach: 6,7 %
- Einfach: 26,7 %
- Neutral: 46,7 %
- Schwierig: 13,3 %
- Sehr schwierig: 6,7 %

Klarheit und Struktur der Umfrage:

66,7 % der Befragten fanden den Fragebogen klar, sehr klar und gut strukturiert, obwohl einige neutrale oder weniger positive Ansichten äußerten.

Relevanz des Fragebogens:

66,7 % der Befragten hielten den Fragebogen für relevant oder sehr relevant für seinen angegebenen Zweck.



**GR  
OW**

This Report was created thanks to the cooperation of the entire “GROW” project team composed of the NGO partners “Lojtra”, “Curba de Cultură”, “Strauss APS”, “Roter Baum” Berlin.

The project “GROW - Goals, Resources, Opportunities, Wonders. A methodological toolkit to enhance the expertise of youth workers and youth camp leaders” is co-funded by the European Union.

Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Jugend für Europa - Nationale Agentur. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.”

Berlin, October 2024

Project No 2023-1-DE04-KA220-YOU-000160243



**Co-funded by  
the European Union**

A project developed by:



#LOJTRA

A project cofinanced by:



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union